

*Da capo...*

Le Forum d'Vinyl 11/08

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)

analog forum Krefeld vom 1. - 2.11.2008

analog forum  
KREFELD 1.-2.11.2008

Wir sind dabei! Sie finden uns im Raum Forum2

klangBilder in Wien vom 07. - 09.11.2008

klangBilder | 08

Das Beste. Sehen und Hören.

Wir sind dabei! Sie finden uns bei der Donau-Bar

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



## Highlight des Monats



Renzo Arbore & sein Orchester

Label: Fone, Signorizzi Vinyl  
auf 496 Stück limitierte Pressung  
Pure Analogue Recording  
Pure Analogue Cutting  
One-Stage Pressing Process  
Heavy Quality Innenhüllen

Fone feiert 2008 sein silbernes Firmen-Jubiläum! 1983 gegründet von Giulio Cesare Ricci, einem bekennenden Analogfan, hat sich dieses Plattenlabel von Beginn an auf hochwertige Klassikaufnahmen spezialisiert. Mit der Zeit kamen auch Jazztitel hinzu und runden damit ein Programm ab, das in jeder Hinsicht höchsten audiophilen Ansprüchen gerecht wird.

Was zunächst wie ein Marketing-Gag scheint, lediglich 496 Exemplare eines jeden Titels herstellen zu lassen, macht bei den hohen Anforderungen dieser Reihe Sinn. Durch die geringe Stückzahl kann die außergewöhnliche Qualität der Fone-Pressungen vom ersten bis zum letzten Exemplar gehalten werden. Sowohl Aufnahme als auch das Mastering erfolgte rein analog! Das Ergebnis sind sehr natürlich anmutende Aufnahmen, oft mit historischen Instrumenten und stets ohne jegliche Soundmanipulation. Das ist große Aufnahmekunst, die Welt von Fone! Genuss pur!

### Renzo Arbore L'Orchestra - Vinylarборе

Sie mögen die Musik von Paolo Conte? Bitte schön, dann haben wir einen heißen Tipp für Sie, der Sie vielleicht umhauen wird! Von Fone kam nun dieses Album des Sängers, Schauspielers und Regisseur Renzo Arbore und seinem Orchester, das Liebhhaber von Chansons und Jazz und deren Schnittstellen begeistern wird.

In Italien ist er längst für Kunstbegeisterte ein Begriff, seine vielfältigen Aktivitäten sind in allen Medienbereichen (TV, Radio...) präsent. 1991 gründete er dann sein „L'Orchestra Italiana“, mit dem er fortan einige Platten einspielte und mit großen Stars wie Ray Charles zusammen auf der Bühne stand. Seine Popularität führte ihn auf die großen Veranstaltungsorte dieser Welt, unter anderem auf das Montreal Jazz Festival (präsentiert von Quincy Jones), die Royal Albert Hall in London und in New York City die berühmte Carnegie Hall, der Madison Square Garden und die Radio City Hall, also keineswegs schlechte Adressen! Somit blicken wir etwas genauer auf diesen Mann aus Foggia (Jahrgang 1937), der da die Musikwelt begeistert und bei uns noch gar nicht so sehr bekannt ist.

Arbores kräftige und ausdrucksstarke Stimme erinnert an obigen berühmten Rechtsanwalt und Musiker aus Asti, Italien. Im Verlauf der sechs Stücke dieser LP lernt und verliebt man sich aber auch in Arbore und seine Musik. Bei der ersten noch recht getragenen Nummer „Na Sera E Maggio“ hören wir auch die hinreissende Stimme einer (leider nicht namentlich erwähnten) Sängerin, die Instrumentierung ist dementsprechend reduziert auf Piano, ein wenig Schlagzeug, Akkordeon und Akustikgitarre. Es folgt das launige „O'Sarracino“ mit Folklorecharakter, hier spielt die ganze Band mit Unterstützung weiterer Sänger. Die umwerfende Ballade „Resta cu' mme“ mit einem feinen Saxofon-Solo setzt sich im nächsten Stück „Stay Here With Me“ fort, nur hier mit Streichern veredelt. Das swingende „Smorza 'e Lights“ mit seinem heiter-melancholischen Charakter wird genauso faszinieren wie die Ballade „I Know It's Over“, die Renzo wohl als Abschluss und „Rausschmeisser“ für seine Konzerte konzipiert hat.

Das Album wendet sich an Leute, die gerne akustische Musik mögen, Paolo Conte und andere italienische Liedermacher schätzen, sowie eine Mischung aus Popmusik, Jazz und Folk lieben. Bei allen drei Versionen dieser Veröffentlichung vereinen sich Klangqualität am oberen Limit des Machbaren mit herrlicher Musik, kurz ein absoluter Tipp für alle Plattenfreunde und Genussmenschen!

Die klanglichen Nuancen zwischen der 33er Japanpressung (Fone 022J) und den deutschen Pressungen mit 33rpm (Fone 024) und 45rpm (Fone 023) sind schwer auszuloten und unterliegen mitunter dem Geschmack und dem Differenzierungsvermögen einer HiFi-Kette. Die Japan-Version hat klanglich leichte Vorteile, sie ist etwas lauter, feinsinniger und präziser. Die deutschen Pressungen wirken etwas runder und wärmer, wobei die 45er dynamischer klingt. Wesentlicher Unterschied ist sicher der Inhalt, den die Doppel-LP bietet: Zwei Stücke mehr als die beiden anderen, ein wohl wesentliches Argument für diese 45er-Ausgabe (Fone 023).

Fone 022J (200 g, Japan)	K 1/P 1	49,00 €
Fone 023 (2 LP, 180 g, 45 rpm)	K 1/P 1	49,00 €
Fone 024 (180 g)	K 1/P 1	35,00 €

### Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. mindestens 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

## Neuheiten

### A Perfect Circle

- Mer De Noms (2 LP, 180 g, Lim. Ed.)



Rock

Tool-Fans waren natürlich gespannt darauf, was der Sänger Maynard J. Keenan bei seinem Nebenprojekt A Perfect Circle präsentieren wird. Als 2000 das Debüt „Mer De Noms“ veröffentlicht wurde, war klar, dass sie zwar noch im Progressiv Metal-rock zuhause sind, aber deutlich Melodie-orientierter spielen. Was nicht heißen soll, dass dieses Album

brav geworden ist. Keenan und seine Mitstreiter haben exzellenten Rock mit ein wenig Grunge gepaart, klasse Gitarrenriffs mit sauberen Vocalparts und wuchtigen Drumssets vereint. Ein Fest für alle Rockfans, die es härter mögen. Es ist immer wieder sehr emotional aufgezo-gen, teils mit Streichern versehen, was manchen Nummern eine verblüffende Eleganz verleiht. Nun wurde „Mer De Noms“ als limitierte Vinyl-edition im Klappcover wieder- veröffentlicht, Fans sollten hier nicht zögern.

849.253

K 2/P 1-2

22,00 €

### AC/DC - Black Ice (2 LP, 180 g)



Rock

Unglaublich, aber es dauert wirklich nur wenige Sekunden und alles ist für denjenigen klar, der raten darf, von wem diese Musik stammt! Einen Blindtest mit der Musik von AC/DC, ein Kinderspiel, auch nach 33 Jahren ist der Sound dieser Austro-Rocker immer noch authentisch und stilschön. Keine Spur von Langeweile, die Young-Brüder und

ihre Mitstreiter klingen knochentrocken, knackig und frisch, als wären sie immer noch 20 Jahre alt. Das ist Rock'n'Roll der besten Sorte, Hardrock vom Feinsten, kein Stück schlechter als zu Zeiten wie „Highway To Hell“ oder „Back In Black“. Kein Wunder auch, dass das edel aufgemachte Klappcover in Schwarz gehalten wurde, nur der Schriftzug „AC/DC“ ist in glanzlackiertem Rot (Prägeschrift) gehalten. Produziert wurde das Werk von Brendan O'Brian, der auch schon Platten von Bruce Springsteen, Bob Dylan und Pearl Jam veredelte, seine Handschrift hat „Black Ice“ ohne Zweifel den perfekten Schliff gegeben! Ein Album für Platz 1 der Charts und ein weiteres Highlight im Katalog von AC/DC!

738.377

K 2/P 2

27,00 €

### Eskobar - Death In Athens



Pop

Aus Schweden gab und gibt es erstklassige Pop-Bands mit Welt-ruf, man muss da nicht nur an das Aushängeschild Abba denken. Auch Eskobar gehören zu den Vorzeigemusikern, die dem Pop ein eigenständiges Bild verpasst haben. Mit ihrer leichten (manchmal auch stärkeren) Neigung zur Melancholie gaben sie dem Pop Made in Sweden

einen zwar sehr eingängigen, aber doch eigenwilligen Charakter, an dem die aufregende Stimme von Daniel Bellquist einen wesentlichen Anteil hat. „Death In Athens“ klingt insgesamt sehr flüssig und leichtfüßig, gewisse Tendenzen zu den Synthiesounds der 80er Jahre sind unüberhörbar. Bei einer Nummer wie „You Can't Hear Me“ mit opulenten Soundgerüst könnte man sie gut auch neben Soft Cell oder Howard Jones hören. Und „Flat Earth“ könnte genauso gut von Marc Almond & Co. stammen, was man zwar als Retrosound abtun kann, aber schließlich gehörten diese Leute seinerzeit zu den Topmusikern der Popmusik. Innenhülle mit Texten.

CAR 97

K 2/P 2

14,00 €

### Amp Fiddler & Sly And Robbie

- Inspiration Information (2 LP)



Soul / Reggae

Wer Modern Soul mag, wird den Namen Amp Fiddler sicher schon kennen. Der Mann aus Detroit, USA, hat 2004 das Klasse-Album „Waltz Of A Ghetto Fly“ und zwei Jahre später das hochgelobte „Afro Strut“ herausgebracht und nun zusammen mit den Drum'n'Bass'n'Reggae-Sezialsten Sly & Robbie ein neues Werk veröffentlicht: „Inspiration

Information“. Um es auf einen kurzen Nenner zu bringen, es ist Spitzenklasse und in jedem Fall einen Tipp wert! Die sanften Grooves, ob mehr in Richtung Reggae oder Soul, immer haben die Songs Stil und Anmut. Dieses Doppelalbum hat nur einen Nachteil: von dieser Musik kann man gar nicht genug kriegen, doch die Spieldauer pro Seite ist einfach zu kurz! Wenn Joseph „Amp“ Fiddler ins Mikro haucht, dann ist das schon Extraklasse. Das hat auch nichts mit Retro-Soul zu tun, auch wenn man dergleichen schon vor über 30 Jahren gehört hat, „Inspiration Information“ ist zeitlos schön!

STRUT 038

K 2/P 2

19,50 €

### Johnny Flynn - A Larum (2 LP, USA)



Folk / Pop

Da hat sich Lost Highway wieder einen sehr guten Künstler geangelt! Hört man sich das Debüt des Briten Johnny Flynn an, denkt man eigentlich unweigerlich an John Fahey, aber auch an Nick Drake. Auch Flynn setzt auf sparsame, akustische Arrangements, teils mehrstimmig gesungen. Obwohl der Großteil der Songs nach Britfolk

klingt, so gibt es doch einige extravagante Nummern, die einen guten von einem gewöhnlichen Songwriter unterscheiden. So etwa kommt die Geige in „Tickle Me Pink“ recht schräg und dann wieder wunderbar weich, sehr schön ist auch die Ballade „Brown Trout Blues“. In England bekommt Johnny Flynn bereits sehr gute Kritiken, hierzulande dauert alles etwas länger, doch wir haben bereits das Album (inklusive drei Vinyl-only-Tracks)! Schönes Klappcover inklusive doppelseitigem Beiblatt mit Texten.

5310.579

K 2/P 2

17,50 €

**Holly Golightly & The Brokeoffs**  
**- Dirt Don't Hurt (Clear Vinyl)**



Pop / Rock

Wer handgemachte Musik ohne Schnickschnack mag, die auch noch vorzüglich klingt, sollte sich „Dirt Don't Hurt“ des Duos Holly Golightly und Lawyer Dave alias The Brokeoffs unbedingt gönnen. Den Information zufolge wurde sie während ihrer Europa-Tournee in Spanien aufgenommen, unter einfachen Bedingungen und tatsächlich analog. Genau das kann man hier auch hören, der Sound ist fein und warm, der ungeschliffene, rauhe Sound der Studioaufnahmen vermittelt dabei sehr viel Atmosphäre. So klingen die 14 Songs, die sich irgendwo zwischen Alternativ-Country und Indie-Rockpop ansiedeln, als wären wir im Studio dabei gewesen. Golightlys kindliche Stimme im Duett mit Dave, Banjo, Gitarre (manchmal auch richtig dreckig verzerrend) und schepperndes Schlagzeug machen den Reiz dieser Platte perfekt.

Damgood 315 K 1-2/P 2 15,00 €

**Herbie Hancock - Then And Now:**  
**The Definitive Herbie Hancock (2 LP)**



Jazz

Er war einer der wichtigsten Jazzler der 60er Jahre und hat in jenem Jahrzehnt stilbildende, epochale Alben eingespielt. Doch seine Karriere ging auch in den nächsten Dekaden weiter und reicht bis in unsere Zeit mit seinem letzten Album „River: The Joni Letters“, für das er mit Grammy ausgezeichnet wurde: Herbie Hancock! „Then And

Now: The Definitive Herbie Hancock“ ist also eine echte Retrospektive über diesen Künstler, dessen Alben in keiner Jazzsammlung fehlen sollten. Es sind aber nicht nur Klassiker wie „Maiden Voyage“ oder „Cantaloupe Island“, die diese Doppel-LP reizvoll machen, sondern auch Stücke späteren Datums, die es bisher noch nicht auf Vinyl zu hören gab: etwa der „St. Louis Blues“ mit Stevie Wonder (1998), „Don't Explain“ mit Damien Rice und Lisa Hannigan (2005), „All Apologies“ (1996) sowie zwei Livestücke „Rockit“ (2002) und „River“ mit Joni Mitchell (März 2008)! Schade nur, dass man klanglich nicht mehr herausgeholt hat (die Originalbänder zumindest der alten Stücke hätten es hergegeben), denn diese grandiose Musik hätte es zweifellos verdient!

178.4676 K 2/P 2 24,50 €

**Lambchop - Oh (Ohio) (180 g)**



Pop

Lambchop ist schon lange keine Indie-Band mehr, ihre LPs rufen mittlerweile ein großes Interesse bei Fans und Kritikern hervor. Auf „Oh Ohio“ haben sich eine Menge Leute gefreut, zurecht, wie man bereits nach den ersten Takten erkennen kann. Stilvoll starten Kurt Wagner & Co. mit dezenten Klängen und werden damit ihrem Ruf mehr als

gerecht. Es sind bei ihnen nicht die großen Gesten

und Sounds, sondern im Gegenteil, es ist die Konzentration auf den weichen Gesang Wagners und auf die einzelnen, wie üblich vorwiegend akustisch gehaltenen Instrumente. Noten dürfen hier noch ausklingen, bekommen Raum zum Entfalten, die Aufnahmefähigkeit des Hörers wird nicht durch ein wildes Durcheinander oder irgendeiner Art von Lärm gestört, sie kann sich entspannt der Musik widmen. Das Ganze wirkt trotz Slow-Motion stets souverän und geschmackvoll, wie musikgewordene Poesie.

105.121 K 1-2/P 2 21,00 €

**Udo Lindenberg - Stark Wie Zwei (2 LP)**



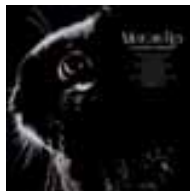
Deutsch

Im ersten Song hören wir etwas von „Rockerhelden sterben schnell, Rockerhelden leben schnell, ...“, gesungen von einem Rock'n'Roll-Helden aus alten Zeiten deutscher Popmusik: Udo Lindenberg! Längst hat er die 60 überschritten und macht damit klar, dass einer wie er viel erlebt hat und auch irgendwie Glück gehabt hat, überlebt zu haben.

So ziehen wir also den Hut vor einem Musiker, der uns nun bereits über 40 Jahre mit klasse Musik versorgt und es im Jahre 2008 schafft, von Null auf Platz eins der deutschen Charts zu stürmen, um es einmal mehr allen Kritikern zu zeigen, die einem alternden Star alles möglich nachzusagen, nur eben nicht jene Klasse, die er mit „Stark wie Zwei“ wieder einmal beweist! Mit viel Geschmack kurvt Udo durch die vielen musikalischen Autobahnen, Rock und Pop sind bei ihm alles andere als schnelllebig, sondern eher zeitlos und immer wieder gut. So wundert es auch nicht, dass auf diesem Album auch andere deutsche Stars zu hören ist: Silbermond, Jan Delay und Helge Schneider! Lindenberg, so stark wie eh und je! Klappcover, Innenhüllen mit Texten.

51.009 K 2/P 2 22,50 €

**Mercury Rev - Snowflake/Midnight (2 LP, 180 g)**



Pop

Mit „Snowflake/Midnight“ veröffentlicht Mercury Rev mittlerweile ihr siebtes Album. Zeitgleich gibt es über die Mercury Rev-Homepage ein Mini-Album namens „Strange Attractor“ zum Download, das ausschließlich Instrumental-Stücke enthält. Bei der Vinylausgabe von „Snowflake/Midnight“ ist es im gegensatz zur CD-Ausgabe mit an

Bord und darf trotz des unglaublichen Kopf-Gesanges von Frontmann Jonathan Donohue als Highlight dieses neuen Albums angesehen werden. Mit teils wunderbar entspannenden Synthie-Melodien schufen Mercury Rev einen sehr atmosphärischen und spacigen Sound, der eine extreme Tiefe besitzt und sich doch nicht in Retro-Psychedelic verliert. Manche Nummer eignet sich sogar für Dance-Floors, wengleich eher der anspruchsvollen Art zwischen Ambient und Pop. Es gibt nur wenige Indie-Bands, die es schaffen, über 18 Jahre erfolgreich im Musikgeschäft zu bestehen, Mercury Rev dagegen legen mit diesem Werk sogar noch eine Schippe drauf! Klappcover, Innenhülle mit Texten.

105.127 K 2/P 2 19,50 €

## Metallica - Death Magnetic (2 LP, USA)



Rock

Fans der ersten Stunde können sich freuen: Metallica bieten bei ihrem 2008er Werk wieder das, was ein Metal-Fan braucht: Tempo und Wucht, imponierenden Gesang und starke Gitarrenriffs! Die Produzentenlegende Rick Rubin sorgte schließlich auch dafür, dass diese überbordende Energie in geordnete Bahnen gelenkt wurde und das Ganze auch klanglich richtig Laune macht! Natürlich bietet hier die Box-Ausgabe mit den 45er LPs ein deutliches Plus gegenüber der 33er-Version, hier findet jeder der überlangen Songs (von 5 bis über 10 Minuten!) auf einer Plattenseite für eine breite Rille Platz! Metallica geben bei ihren 10 Songs richtig Gas, selbst eine Nummer wie „The Unforgiven III“ mit der sanften Piano- und Streicher-Einleitung mündet wie alle anderen Stücke von „Death Magnetic“ in ein lautes und druckvolles Ganzes. Zwischen gewohnten Strukturen und richtig dornigen Gitarrenorgien mit mancher überraschender Wendung kann dieses Album begeistern, mehr als erwartet! Im Klappcover.

508.732 K 2/P 2 31,50 €

## Steve Miller Band - Greatest Hits '79-'78 (180 g)



Rock

Erstveröffentlichung 1973. Wenn man die Musik des Blues-rockers Steve Miller kennenlernen möchte, dann ist „Greatest Hits 1974-78“ zweifellos die beste Wahl. Und nun hat man mit diesem (leider wieder limitierten) Reissue vom EMI die Gelegenheit, diese Platte in seinen eigenen Schrank stellen zu dürfen. Lohnenswert ist sie allemal,

da das Remastering gelungen ist und die Pressung höheren Ansprüchen gerecht wird. Die Musik dieser LP ist ohnehin grandios, nahezu jede Nummer war ein Hit, sie haben sich im Gedächtnis festgesetzt. Ob „Rock N' Me“, „Jungle Love“, „Serenade“, „Take The Money And Run“, „Fly Like An Eagle“ oder das berühmte „The Joker“, das sind alles Rock-Klassiker, die hier einer echten Greatest Hits-Compilation mehr als gerecht werden. Sie zeigen, dass die Steve Miller Band eine der großen Rockbands der 70er Jahre war!

SOO 11872 K 2/P 1-2 20,50 €

## Mogwai - The Hawk Is Howling (2 LP)



Rock

Auch wenn sie aus Glasgow stammen und es natürlich auch ähnliche Beispiele wie etwa Arab Strab gibt, so sind Mogwai doch ein riesiges Stück vom kommerziellen Pop entfernt. Man spricht in ihrem Fall von Postrock oder auch „New Wave of New Wave-Punk“ (laut Gitarrist John Cummings), letztendlich aber von einer eigenständigen

Musik mit ganz spezieller Eigendynamik. Eine Platte wie „The Hawk Is Howling“ wird nicht konsumiert oder nebenbei gehört. Sie muss verinnerlicht werden, dann

entstehen schnell im Kopf Bilder, man wird in den Gitarrenwall förmlich hineingezogen. Das Album ist rein instrumental, es werden immer wieder verschiedene Stimmungen erzeugt, von ruhigen, fast meditativen Klängen bis hin zu episch anmutenden Lärmorgien, die wiederum immer wieder dezent ausklingen. Das kann dann schon mal melancholisch klingen, bei Mogwai ist es aber tiefergehend und stilvoll. Klappcover.

WOS 040 K 2/P 2 18,00 €

## Oasis - Dig Out Your Soul (2 LP, 180 g, 45 rpm)



Rock

Es muss sich bitte keiner beschweren, wenn er zu spät kommt, weil das neue Werk von Oasis „Dig Out Your Soul“ schon ausverkauft ist. Denn das reguläre Werk ist limitiert und die Fans von Noel Gallagher & Co. stürzen sich derzeit wie verrückt auf dieses Album. Schließlich geben sich Oasis wieder richtig rockig, mit vorwärtstreibenden Riffs und

knackigen Drum-Beats. Sie geben auch wieder ihre Beatlesken-Seite zum Besten, also ganz Oasis der alten Schiene, mit etwas Psychedelic gewürzt, das macht Laune und gibt Orientierung. So ganz ist es aber doch nicht so. Hört man sich das Album komplett durch, stellt man fest, der Sound von Oasis ist eine ganze Spur düsterer geworden, rauher und mit neuen dunklen Facetten ausgestattet. Sie wollen es sicher nicht jedem Recht machen, aber „Dig Out Your Soul“ hat eine erstaunliche Vielfalt zu bieten, die Kritiker mehr verblüfft, als ihnen Recht ist. Dickes Klappcover mit einem tollen Artwork, bedruckte Innenhüllen.

RKID 51 K 2/P 2 24,00 €

## Okkervil River - The Stand Ins



Rock / Pop

Um es gleich mal vorweg zu nehmen: „The Stand Ins“ macht richtig Laune und ist insgesamt ein sehr fröhlich gestimmtes Album. Okkervil River sind natürlich keine Unbekannten mehr, ihr letztes Album „Black Sheep Boy“ hat bereits viele Musikfreunde begeistert, die auch klassischen Rock und Pop mögen.

So beginnt das neue Werk der Band aus Austin, Texas nach einem kurzen Intro auch erst mal recht traditionell akustisch und mit folgeriger Atmosphäre, zu der auch Bläser und ein mehrstimmiger Gesang gehört. Auch das nächste Stück mit Country-Stimmung kommt heiter daher, so manche Party dürfte von so einer Nummer profitieren. Aber Okkervil River runden ihre Platte natürlich auch mit Balladen ab, „Starry Stairs“ ist eine solche und selbst da ist die Band von Melancholie weit entfernt. Sehr schön sind hier auch die Bläser, überhaupt weiß dieses Album durch eine sehr abwechslungsreiche Instrumentierung (inkl. Streicher, Piano, Hammondorgel, Wurlitzer, Mandoline etc.) zu überzeugen. Wer gerne mal gute Unterhaltung jenseits des üblichen Poppeschehens sucht und doch eher auf guten Rock-Pop steht, der sollte sich „The Stand Ins“ einfach mal anhören! Mit Textbeilage.

JAG 124 K 2/P 2 15,50 €

## Portugal.The Man - Censored Colors (Col. Vinyl)



Pop

Es gibt sie immer wieder, diese Platten, die anders sind als andere! Das Vinyl der dritten LP der US-Band Portugal.The Man „Censored Colors“ kommt golden daher, ob die Jungs dafür aber auch eine Goldene Schallplatte bekommen, bleibt aber erst mal abzuwarten. Denn Indie-Pop hat es trotz aller Qualitäten schwer, in die Charts zu kommen.

Und dann diese Musik: sie reicht von Gospel-artigen Chören wie in dem wunderschönen Song „Colors“ bis hin zur dezenten Akustiknummer „Created“, dazwischen so manche Stücke mit ungewöhnlichen Arrangements, die das Indie-Feld weit öffnen. Überhaupt ist vieles auf dieser Platte akustisch instrumentiert, mit Falsett-Gesang und mehrstimmigen Back-Vocals stimmig intoniert, brillant ausgetüfelt und verblüffend für viele Musikfans. Anspieltipp: „New Orleans“ mit einem anfänglichen Reggae-Groove und einem jazzigen Saxofon, was im Laufe des Songs in einem schrägen Blues mündet und schließlich rockig endet. Es ist alles andere als Musik von der Stange und eine Entdeckung wert! Klappcover.

73.787

K 2/P 2

15,50 €

## R.E.M. - Document (180 g, Lim. Ed.)



Rock

Erstveröffentlichung 1987.

Es war das letzte Album, das R.E.M. bei I.R.S. veröffentlichten, bevor sie bei Warner das Erfolgsalbum „Green“ herausbrachten. Aber bereits „Document“ kann schon auf beachtliche Erfolge verweisen, mit den beiden Hits „The One I Love“ und „It's The End Of The World As We Know It“ eroberten R.E.M. die Billboards-

Charts wie auch internationale Hitparaden. Die Songs von Stipe & Co. waren rockig, straight und nun auch etwas zugänglicher, aber immer noch unverkennbar Indie, mit einem unverwechselbaren amerikanischen Touch. Die Fans liebten sie gerade deshalb, zumal R.E.M. auch immer politisches Engagement zeigten, sich sozialen Problemen der Gesellschaft stellten und somit im harten Musikgeschäft profilieren konnten, Stellung bezogen und damit nicht selten auch angeekelt sind! Knackiger Sound!

IRS 42059

K 2/P 1-2

20,50 €

## Rosenstolz - Die Suche geht weiter (2 LP, 180 g, weißes Vinyl)



Deutsch

Sie sind längst eine der erfolgreichsten Formationen aus Deutschland, ihre (fast immer ausverkauften) Konzerte sind Highlights im Veranstaltungskalender deutscher Bühnen, gleich welcher Größenordnung! Natürlich steht der Gesang von Andrea Nathalie Rosenbaum alias AnNa R. im Mittelpunkt des Duos Rosenstolz. Ihr neuestes Album aber beginnt

erst mal mit einem von Peter Plate gesungenen Stück

„Ich bin mein Haus“. „Die Suche geht weiter“ dreht sich erneut um die Themen Liebe und sonstige menschliche, persönliche Befindlichkeiten und Gefühle wie Abschied oder Vergänglichkeit. Zwischen Romantik und poetischer Alltagsbewältigung haben Rosenstolz längst ein ganz eigenes Bild bei den Fans entwickelt, ihre Songs werden zwar auch im Radio gespielt, doch die eigentliche Liebe zu diesen beiden Musikern entwickelt sich vor allem beim ganz intimen Zuhören zuhause. Gerade deshalb ist auch dieses Album wieder wertvoll und wird den Stoff dafür liefern, dass sich ihre Fans den Träumen hingeben und manchmal auch einen Spiegel für den Alltag finden. Wertiges Klappcover, Innenhüllen mit Texten.

177.8325

K 2/P 2

23,50 €

## Travis - Ode To J.Smith (180 g)



Rock / Pop

Sie gehören wie Oasis und The Verve zu den bedeutendsten Britpop-Bands, alle ihre letzten Alben haben die Fangemeinde, die entsprechende internationale Beachtung, die Medienwirksamkeit und letztendlich auch die Verkaufszahlen immer mehr vergrößert. Travis werden also auch mit ihrem neuen Werk „Ode To J.Smith“ die Schreiber aller Musik-Redaktionen beschäftigen und nicht jeder wird das Album loben. Die Mehrzahl wohl eher doch, denn Travis sind rockiger und straighter geworden, auch wenn mal akustische Passagen zum Vorschein kommen. Pomp und Streicher sind mit an Bord, doch es überwiegen die rauen Sounds mit der E-Gitarre. Höhepunkt ist wie bei einem dramatischen Abenteuerfilm der letzte, sehr emotionale Song, der sanft beginnt und sich bis zum Schluss immer mehr steigert. Ein würdiger Abschluss einer starken Scheibe von Travis, die sich damit ganz oben befinden. Klappcover, Innenhülle mit Texten.

178.4821

K 2/P 2

24,50 €

## TV On The Radio - Dear Science



Pop

Seit ihrem 2004 mit dem „Shortlist Music Prize“ geadelten Debütalbum ist für TV On The Radio viel passiert: David Bowie beehrte ihr zweites Album 2006 mit einem Gastauftritt, und prompt gelang der kommerzielle Durchbruch. Danach veredelte die Band das Album der Schauspielerin Scarlett Johansson. Das dritte Album „Dear Science“ gleicht einer

Offenbarung: Manchmal groovt es wie Prince in seinen besten Zeiten, dann lässt es die Genialität eines Michael Jackson der „Thriller“-Ära aufblitzen, um im nächsten Moment wie Velvet Underground zu rocken oder einen berühmten Hit von The Cure musikalisch zu zitieren. Dabei wusste das Quintett schon immer mit vielfältigen Sounds zu entzücken, doch nun geht es einen Riesenschritt Richtung Pop. Das Material ist dabei vielschichtig, aber immer transparent und gut zugänglich. Zwischen Tanzflächenfüller und Ballade gibt es hier jede Menge Musikmaterial, das selbst auf Platten der ganz großen Stars brillieren würde. Zurecht zur Platte des Monats im Musikexpress gewählt! Klappcover mit Texten.

CAD 282

K 2/P 2

19,00 €

## U2 - Under A Blood Red Sky (25th A.E., 180 g)



Rock

Keine Frage, wenn der frenetische Jubel des Publikums erklingt und Bono die Worte „This is Gloria“ ins Mikro ruft, dann ist für U2-Fans die Welt wieder in Ordnung! Doch mit diesem Reissue dürften die Preise für die bisher erhältlichen Gebrauchscheiben rapide in den Keller gehen, denn es ist klanglich so viel besser als die meist sehr dünn klingenden früheren LPs und damit für Analogfreunde absolut erste Wahl! Hinzu kommt, dass diese neue Version auch noch ein 16-seitiges Booklet enthält und auch eine sehr ordentliche 180 g-Pressung (die leicht welligen LPs verhindern eine bessere Bewertung trotz sehr guter Oberfläche!) bietet, was will man mehr? Das erstmals 1983 erschienene Livealbum (Aufnahmen 5. Juni 1983 in Denver, USA und am 20. August 1983 in Deutschland für den legendären Rockpalast des WDR!) erlebt damit sein 25-jähriges Jubiläum, in Bestform!

176.4285 K 2/P 2 22,50 €

## Andreas Vollenweider - White Winds



Pop

Er schuf mit seiner selbst umgebauten Elektro-/Akustikharfe einen ganz unverwechselbaren, eigenen Sound, den jeder Musikfreund kennt. Der Schweizer Andreas Vollenweider bekam immer wieder internationale Preise für seine Platten, vom Word Music Award bis zum Grammy. Auch seine LP „White Winds“ von 1984 kam selbst in den USA in die Charts und war somit weltweit erfolgreich. Aufgenommen in der Schweiz, mit dabei waren neben einigen Studiomusikern auch die Sängerin Elena Ledda und der Canpooy Choir. Der Sound der LP ist typisch für Vollenweider. Dramatisch anmutende Passagen münden in angenehme, entspannende Melodien. Vollenweider experimentierte auch ein wenig in der Instrumentierung und den Klängen, so dass diese zehn Stücke einen außerordentlichen Reiz aufweisen, geheimnisvoll, ja fast mystisch anmuten.

39.963 K 2/P 2 18,50 €

## Dinah Washington - I Was Born Ruth Lee Jones, But I'm Singing As Dinah (180 g, Mono)



Jazz

Das ist Faszination pur, die die LP „I Was Born Ruth Lee Jones, But I'm Singing As Dinah“ verströmt. Diese Compilation von Get Back bringt uns einige bekannte und auch weniger bekannte Songs von Dinah Washington zurück auf den Plattenteller und da passt der alte Monosound perfekt dazu, denn wer möchte schon den „Salty Papa Blues“ oder

„When A Woman Loves A Man“ mit modernen Klangvorstellungen hören? So also werden wir hier in die Welt der 40er und 50er Jahre versetzt, als ein brillante Sänger auf der Bühne vor dem Orchester steht und die Zuhörer begeistert. Die (schwarzweißen) Bilder nehmen Gestalt

an und die Musik untermalt diese Fantasie einer Zeitreise in die Vergangenheit. Eine wunderbares Reissue, bei dem hifidele Gesichtspunkte überhaupt keine Rolle spielen, sondern nur die Musik, mit einer Grand Dame der Jazzgeschichte: Dinah Washington!

GET 529 K 3/P 2-3 16,00 €

## Konstantin Wecker - Was keiner wagt (2 LP)



Deutsch

Die Begründung von Wecker, seine aktuelle Tour „Zugaben“ zu nennen, ist einfach: bei den Zugaben wäre meist der stimmliche Höhepunkt erreicht und er möchte sich einfach die Zeit bis dahin „sparen“ und bringt somit die Höhepunkte gleich von Anfang an. Das also ist der Ansatz für diese Konzerte, aus der es nun auch auf Vinyl einen Auszug

gibt, der einen faszinierenden Blick in die Welt eines Konstantin Wecker möglich macht. Die gespielten Lieder sind auch so etwas wie ein „Best Of“, wie er auch in seiner Begrüßungsrede erklärt. Und wunderbare Lieder hat er in seiner langen Karriere zweifellos viele geschrieben, der Münchner ist schließlich seit den späten 60er Jahren auf der Bühne zuhause, schrieb Musicals, Bücher und spielte in vielen Filmen mit. Das „Gesamtkunstwerk Wecker“ zu hören ist letztendlich mehr als nur einem deutschen Liedermacher zuzuhören, es steht für ein Lebensgefühl und natürlich auch für sozialkritische und politische Aussagen. Der zweite Teil dieses Vinylalbums ist ein Auszug aus seinem aktuellen Album „Gut'n Morgen Herr Fischer“, ein musikalischer Ausflug ins bayrische Liedgut, freilich entsprechend aufbereitet! So kommt der „Gstanzl vom Roider Jackl“ rockig und „Lang mi ned o“ ist ein astreiner Reggae (mit Steeldrums!). Ein unglaubliches Album also, das auch jenseits des Weißwurstäquators seine begeistertsten Anhänger finden wird! Limitiert auf 500 Stück!

SK 003 K 1-2/P 2 22,50 €

## James Yorkston - When The Haar Rolls In (2x 10")



Pop

Ein empfehlenswertes Album muss nicht zwangsläufig spektakulär, musikalisch innovativ und laut sein. Es genügt manchmal auch, wenn ein Musiker seinen Stil konsequent umsetzt und dabei so ganz im Stillen seinen Fans eine Perle im Ozean des schnellebigen Musikgeschäfts präsentiert. So ist es auch wieder beim Schotten James

Yorkston, der mit „When The Haar Rolls In“ ein sanftes Meisterwerk des Folkpop veröffentlicht hat. Mit akustischer Gitarre und meist nur kleiner Besetzung singt er seine melancholischen Lieder, teils mit Unterstützung der talentierten Sängerin Nancy Elizabeth. Dieser von ihm zelebrierte Folkrock ist zeitlos schön, die Ruhe und Kraft in diesen Songs ist wohltuend in unserem hektischen Alltag. Das wunderschöne Klappcover und die mit den Texten bedruckten Innenhüllen rundet das Bild eines gelungenen Werkes von diesem immer mehr zu faszinierenden Songwriters ab.

WIG 221 K 1-2/P 2 19,00 €

## Blue Note / Classic Records (200 g)

### Donald Byrd - Byrd In Flight (Mono)



Jazz

Donald Byrd - trumpet; Hank Mobley - tenor sax.; Duke Pearson - piano; Doug Watkins - bass; Lex Humphries - drums; Jackie McLean - alto sax.; Reginald Workman - bass. Aufnahmen 17. Januar 1960 & 10. Juli 1960.

Bei zwei unterschiedlichen Sessions nahm Donald Byrd sechs Stücke auf, die einmal mehr die hohe Kunst

des Hardbops perfekt repräsentieren. Mit Mobley und Watkins spielte er das forsche „Ghana“, das swingende „Gate City“ sowie „Lex“ ein, die herrliche Ballade „Little Boy Blue“, das entspannte „Bo“ und „My Girl Shirl“ mit McLean und Workman, Pianist Pearson und Drummer Humphries waren bei beiden Aufnahmen dabei. „Byrd In Flight“ macht nicht nur wegen des exzellenten Klanges richtig Spaß, die beteiligten Musiker zeigten beeindruckend das hohe Niveau, für das sie bekannt geworden sind. Herrlich!

BN 4048 K 1/P 1 36,00 €

### Freddie Hubbard - Open Sesame (Mono)



Jazz

Freddie Hubbard - trumpet; Tina Brooks - tenor sax.; McCoy Tyner - piano; Sam Jones - bass; Clifford Jarvis - drums. Aufnahmen 19. Juni 1960.

Heute ist „Open Sesame“ ein Klassiker, aber auch bei der Erstveröffentlichung war dieser LP die Aufmerksamkeit der Jazzwelt sicher.

Es war Hubbards erstes Album unter eigenem Namen und doch war der 22-jährige Trompeter kein unbeschriebenes Blatt mehr, denn seine Engagements bei Eric Dolphy, Philly Joe Jones, Sonny Rollins, Slide Hampton, J. J. Johnson und Quincy Jones hinterließen längst deutliche Spuren. Hubbard bewegte sich bei „Open Sesame“ geschickt im traditionellen Umfeld des Hardbop, spielte sowohl schnellere Stücke als auch Balladen, wobei „But Beautiful“ seine wunderbare Ausdruckskraft besonders demonstriert und mit dem Latinblues „Gypsy Blue“ ein weiteres Juwel enthalten ist.

BN 4040 Q K 1/P 1 36,00 €

### Jackie McLean - Jackie's Bag (Mono)



Jazz

Jackie McLean - alto sax.; Donald Byrd - trumpet; Sonny Clark - piano; Paul Chambers - bass; Philly Joe Jones - drums; Blue Mitchell - trumpet; Tina Brooks - tenor sax.; Kenny Drew - piano; Art Taylor - drums. Aufnahmen 18. Januar 1959 und 1. September 1960.

Auch dieses Blue Note-Album entspringt zwei verschiedenen Aufnahmesessions mit jeweils unterschiedlicher Besetzung.

Der Grund mag vielleicht darin begründet sein, dass laut den Linernotes mit der ersten Besetzung nur drei wirklich überzeugende Stücke herauskamen und die sind auf diesem Album zu hören (Seite 1). Deswegen spielte McLean zusammen mit Mitchell, Brooks, Drew, Chambers (er war auch beim ersten Date dabei) und Taylor weitere Nummern ein (Seite 2), die wie auch die ersten Stücke demonstrieren, dass er auch als Komponist mit erstklassigem Hardbop aufwarten konnte. Insider sahen allerdings auch die Kooperation mit Tina Brooks als entscheidenden Faktor dafür, dass „Jackie's Bag“ ein weiteres Highlight im Blue Note-Katalog darstellt.

BN 4051 K 1/P 1 36,00 €

### Horace Parlan Quintet - Speakin' My Peace (Mono)



Jazz

Stanley Turrentine - tenor sax.; Tommy Turrentine - trumpet; Horace Parlan - piano; George Tucker - bass; Al Harewood - drums. Aufnahmen 14. Juli 1960.

Immer wieder werden echte Schätze aus dem Blue Note Katalog gehoben, „Speakin My Piece“ ist ein solcher! Im Jahre 1960 war Horace Parlan ein Mitglied der Band von

Lou Donaldson und machte regelmäßig Aufnahmen als Bandleader für Blue Note, „Speakin My Piece“ war Parlans erstes Album mit Bläsern. Es entstand in Zusammenarbeit mit den Turrentine Brothers. Der Tenorsaxofonist Stanley Turrentine hatte schon seinen eigenen unverkennbaren, einfühlsamen Stil, während sein Bruder Tommy der Aufnahme lebendigen Bebop hinzufügte. Die Band spielt ihre Klassiker einschließlich Parlans berühmter Komposition „Wadin“, mit einer Synthese aus swingendem Blues und entspanntem Hardbop, eine Art intime Atmosphäre. Ein herrliches Album!

BN 4043 K 1/P 1 36,00 €

### Horace Silver Quintet - Horace-Scope (Mono)



Jazz

Horace Silver - piano; Blue Mitchell - trumpet; Junior Cook - tenor sax.; Gene Taylor - bass; Roy Brooks - drums. Aufnahmen 9. Juli 1960.

Wie sieht nun das „Horace-Scope“ von Horace Silver aus: da steht natürlich Silvers Name im kräftigen Daumen, während sich der Rest des Quintetts auf die anderen Finger der Hand verteilt. Doch was hier

auf dem Cover als Aufhänger dient, entpuppt sich zum Glück bei der Musik doch als etwas anderes. Jeder der Musiker hat hier seinen Stellenwert, jeder bringt Soli ein und sorgt dafür, dass „Horace-Scope“ ein quirliges Hardbop-Album wurde. Sehr schön ist zum Beispiel die Ballade „Without You“, bei der Silver den beiden Bläsern den lyrischen Part überlässt, selbst aber auch ein feines Solo gibt.

BN 4042 K 1/P 1 36,00 €



## Boxstar Records (180 g)

**Jennifer Warnes**

**- Famous Blue Raincoat (3 LP, 45 rpm)**



Pop

Macht es überhaupt noch Sinn, über ein Album zu schreiben, das beim Hersteller bereits ausverkauft ist und auch bei uns nur noch in kleiner Stückzahl am Lager ist? Klar doch, denn kein Wort, keine Zeile ist für dieses Meisterwerk aus dem Jahre 1986 zuviel, besonders wenn man über eine Vinylversion sprechen darf, die jedem Analogliebhaber Freudentränen entlockt. Gnadenlos schön klingen diese drei Platten, natürlich auf 45 Umdrehungen, und somit das maximal machbare zu präsentieren. Ob nun das Titelstück „Famous Blue Raincoat“ oder das unglaubliche Duett mit Leonard Cohen „Joan Of Arc“ zum Highlight dieser 20th Anniversary Edition erklärt werden soll, ist sicherlich eine Frage des persönlichen Geschmacks. Immerhin hören wir bei diesem Boxset (mit Seriennummer) auch fünf Bonustracks, darunter neben einer Demoversion von „A Singer Must Die“ auch eine absolut faszinierende Live-Aufnahme von „Joan Of Arc“ aus dem Jahre 1992 im Antwerpener Sportpalast, bei dem eine richtige Gänsehaut-Atmosphäre herrschte! Bleibt noch das tolle 24-seitige Booklet zu erwähnen, das dem stolzen Besitzer die Wertigkeit dieses Schmuckstückes noch einmal verdeutlicht!

CLP 7060-45 K 1/P 1 95,00 €

## Fone (200 g, Japan)

**Johann Sebastian Bach (200 g, Japan)**

**- Partita II per violin solo BWV 1004**



Klassik

Salvatore Accardo - violin. Aufnahmen 24. - 29. September 2007 in der Kirche des Convento dei Cappuccini in Peccioli, Pisa, Italien.

Was Giulio Cesare Ricci bei seinem Text zur 25th Jubiläums-LP mit „Italian Soul Music“ meinte, kann man bei dieser Einspielung mit Salvatore Accardo wunderbar hören und mit allen Sinnen erfassen. Accardo spielte hier eine Maggini-Violine aus dem Jahre 1620, seine Interpretation von Bachs Partituren für Solovioline berührt selbst Musikliebhaber, die sonst keine Klassik hören. Zunächst einmal ist es die natürliche, unglaublich realistische Akustik der Aufnahme, bei der auch der Raum der Kirche Gestalt annimmt. Da wird jeder Strich auf den Saiten der Geige zum Genuss und füllt die Luft mit Musik von besonderer Güte. Und dass Accardo ein Meister seines Faches ist, muss nicht mehr weiter erwähnt werden, diese Platte spricht für sich selbst!

Fone 025J K 1/P 1-2 49,00 €

**Fone Ensemble - Icons Of Music (200 g, Japan)**

Fone Ensemble: Marco Fornaciari - Violine; Leonardo Colonna - Kontrabass; Ernesto - Merlini - Orgel. Aufnahmen 19. November 2005.

Diese LP ist sicherlich etwas besonderes unter den



Klassik

Veröffentlichungen und trotzdem oder gerade deswegen ist die Vinylpressung auf nur 300 Stück begrenzt. Vielleicht liegt es daran, dass man bei Fone die Zahl der Musikliebhaber gering vermutet, die die Musik von Heinrich Ignaz Franz von Biber kennen. Von diesem böhmischen Komponisten und Geiger aus dem 17. Jahrhundert stammen die 16 Mysterien-Sonaten (Rosenkranz-Sonaten), von denen das Fone Ensemble hier fünf Stücke vorträgt. Die Faszination geht bei dieser LP von der ungewöhnlichen Instrumentenkombination aus, denn Violine, Kontrabass und Orgel hört man sicherlich höchst selten zusammen. Ein sinnlicher wie akustischer Genuss der besonderen Art!

Fone 018J K 1/P 1 49,00 €

**Various Artists**

**- 25th Fone Anniversary (45 + 33 rpm, Japan)**



Klassik

Sich 25 Jahre auf einem hartumkämpften Markt zu behaupten, ist zweifellos schon etwas ganz Außerordentliches und allemal eine Gratulation wert! Giulio Cesare Ricci spricht denn auch von „Italian Soul Music“, um den Menschen mit ‚seiner‘ Musik klar zu machen, wie Soul-Musik klingen kann. Es ist damit nicht etwa Soul als Stilrichtung gemeint, sondern Musik, die aus dem Inneren kommt. In all den Jahren hat er mit erstklassigen Musikern und Formationen deutlich gemacht, wie dies funktioniert. Auf dem Sampler, dessen Seite 1 mit 45rpm und Seite 2 mit 33rpm abzuspielen ist, hören wir sechs klassische Stücke, die exemplarisch für die hohe Kunst bei Fone stehen: da wäre etwa das Presto („Sommer“) aus Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ und das unglaubliche Adagio aus dem „Concerto For Violin And Orchestra“ von Paganini, je ein Stück von Piazzolla, Kreisler und Haydn. Bei Fone vereinen sich schon immer Klang mit hochwertigstem Kunstgenuss, mit dieser Platte gewinnen Sie einen perfekten Einblick und feiern somit das silberne Jubiläum von Fone mit. Gratulation!

FONE 017J K 1/P 1 49,00 €

## Friday Music / Warner (180 g)

**Boz Scaggs - Boz Scaggs**



Pop

Erstveröffentlichung 1969. Sein Debütalbum „Boz“ kam noch bei Polydor heraus, vier Jahre später landete der Steve Miller Band-Gitarist Boz Scaggs bei Atlantic und schon stand er im Rampenlicht (wenn auch nicht mit kommerziellem Erfolg). Bei diesem Label, bei dem auch Stars wie Aretha Franklin oder Wilson Pickett vertreten waren, hatte

er hervorragende Bedingungen und natürlich auch bedeutende Musiker an seiner Seite: Duanne Allman und die Muscle Shoals Rhythm Section! Das Ergebnis ist eine famose Mischung aus soulgetränkter Popmusik,

Country und Bluesrock, die heute rückblickend richtig klasse klingt. Auch der Background-Chorus sorgt für eine soulige Stimmung, wie es sie heute so nicht mehr gibt. Schön, dass man sich bei Friday Music dieser Platte angenommen hat! Half-Speed-Mastering vom Original-Sessionband aus dem Jahre 1969, wertiges Klappcover.

FRM 9003 K 2/P 1-2 29,50 €

## Mercury / Speakers Corner (180 g)

### Various Artists - Fiesta In Hi-Fi

Werke von McBride, Nelson, Mitchell und Vardell



Klassik

Eastman-Rochester Orchestra u.d.Ltg.v. Howard Hanson. Aufnahmen Mai und Oktober 1956 im Eastman Theatre, Rochester, USA.

Das Gefühl, bekannte Musik aufs Neue zu hören, ist oft angenehm, so dass man dem sprichwörtlichen Ohrwurm gerne Zutritt zu den Gehörgänge verschafft. Dies gilt natürlich auch für Komponisten, die zu allen Zeiten mit Volksliedern und Tänzen im besten Sinne Melodien von der Straße aufammelten, um sie in ihren eigenen Werken zu verarbeiten. Die Amerikaner machten da keine Ausnahme und ackerten fleißig an den musikalischen Wurzeln ihrer Territorien, wie es Titel wie „Mexican Rhapsody“, „Kentucky Mountains“ und „Savannah River Holiday“ verraten.

Leise Töne sind bei dieser LP eher in der Minderheit, denn die „Hi-Fi-Fiesta“ wird mit orchestralen Krachern gefeiert, die ihre enge Verwandtschaft zur Filmmusik betonen. Mit lyrischen Streichern warten die vier Stücke dieser LP ebenso auf wie mit fulminanten Bläsern und donnernden Pauken, kraftvolle Passagen münden in getragene Melodien. Das Eastman-Rochester-Orchestra setzt die musikalische Intention der Komponisten auf beeindruckende Weise um, eben eine „Fiesta in Hi-Fi“! Viel Spaß dabei!

90134 K 1/P 1 26,00 €

## Premium Records (180 g)

### Various Artists - Best Audiophil Voices



Pop

Dieses Album ist jeden Cent wert! Glauben Sie nicht? Na, vielleicht mögen Sie auch keine Popmusik der Extraklasse? Und brauchen auch kein Cover, das sich so edel anfühlt und somit haptisch, selbst in der Welt audiophiler LP, vom Üblichen deutlich abhebt? „Best Audiophil Voices“ ist etwas für Vinyl-Gourmets, die das Besondere suchen.

Eine Zusammenstellung bekannter Sängerinnen ist an sich nichts Neues. Eine, bei der jedoch besonderen Wert auf die Klangqualität gelegt wurde, schon eher. Und wenn sich die Besetzung noch wie das ‚Who is Who‘ der internationalen Vokalistin liest, dann hat man in der Tat etwas Besonderes. Namen wie Alison Krauss, Eva Cassidy oder Jheena Lodwick sprechen für sich, Stacey Kent (mit Jim Tomlinson), Jane Monheit, Salena Jones, Dave's True Story und Janette Lindström &

Steve Dobrogosz kompletieren das Reigen erstklassiger Sängerinnen und Sänger. Mehr muss man zu diesem audiophilen Highlight nicht sagen! Klappcover.

PR 27831 K 1/P 1 55,00 €

## Pure Pleasure (180 g)

### Nat King Cole - Penthouse Serenade



Jazz

Aufnahmen Januar 1952 in den MGM Studios, New York City, Juli 1952 und Juli 1955 in den Capitol Studios, Los Angeles, USA.

Nur ein Jahr, nachdem er sein Trio aufgelöst und sich mehr der Vokal-Popmusik zuwandte, machte Nat „King“ Cole erneut eine Kehrtwendung und ging mit dem Gitarristen John Collins, dem Bassisten Charlie

Harris und dem Schlagzeuger Bunny Shawker ins Studio, um die acht Stücke für die 10“ LP „Penthouse Serenade“ aufzunehmen. Das Album, das er rein instrumental einspielte, bestätigt einmal mehr, dass er trotz seines Erfolges als Sänger nach wie vor ein außergewöhnlicher Pianist war. Im Jahr 1955 nahm Cole mit Collins, Harris und dem Drummer Lee Young (Lester Youngs Bruder) vier weitere Stücke auf, um eine Wiederauflage von „Penthouse Serenade“, jetzt mit 12 Tracks, zu veröffentlichen - dies war Nat „King“ Coles erste LP mit voller Spielzeit. 1998 erweiterte Capitol Records das Album erneut auf nun 19 Stücke, indem eine Alternativversion von „I Surrender Dear“ der 1955er Session und sechs Stücke von 1952 mit Collins und Harris hinzugefügt wurden, vier davon zuvor unveröffentlicht. Mit dabei sind Hits von Cole wie „Too Young“, „Walkin' My Baby Back Home“ und „Unforgettable“, nun aber in kleiner Besetzung. Sie unterscheiden sich aber insofern von den Originalstücken, als dass Nat „King“ Cole hier auch singt. Und nun freuen wir uns auf die endlich auch als Vinyl erhältliche Version, remastert von Steve Hoffman und Kevin Grey! Sehr schönes Klappcover.

PPAN T332 K 1-2/P 1 26,00 €

## Skip Records (180 g)

### Tingvall Trio - Norr



Jazz

Martin Tingvall - piano; Omar Rodriguez - double bass; Jürgen Spiegel - drums. Aufnahmen 11.-13. Juni 2007 in Osnabrück.

Mit dem Debütwerk „Skagerrak“ hat sich das Tingvall Trio bereits erfolgreich in Deutschland präsentiert und wer diese LP zuhause hat, wird sich auf das neue Album „Norr“ freuen. Denn sowohl aus klanglicher Sicht

wie auch musikalisch bietet diese Platte feinsten Jazz, von ruhigen sanften bis zu quicklebendigen Nummern wie etwa „Barnslig“. Tingvall schuf wunderbare Melodien zum Träumen, aber auch solche, die den Hörer durch ihre Lebendigkeit sofort packen. Auf seine beiden Rhythmiker Rodriguez und Spiegel kann er sich blind verlassen, sie tragen nicht unwesentlich zu der Energie dieses Trios bei. „Norr“ fasziniert genauso wie „Skagerrak“ durch eine beeindruckende Harmonie. Kein Wunder also, dass

die Drei bei den Konzerten in ihrer Wahlheimat selbst Nightjazzern begeistern. Und es ist auch kein Wunder, dass nicht nur ECM-Fans bei Platten dieser Band ohne Zögern zugreifen!

SKL 9077

K 1/P 1

24,00 €

## Takoma Records / Classic Records

### Leo Kottke - 6 & 12 String Guitar (200 g)

Diese LP ist u.a. der Auftakt einer neuen Serie bei Classic Records mit dem neuen „Clarity Vinyl“. Dahinter verbirgt sich eine neuartige Vinylmischung, die laut Hersteller weniger elektro-magnetische Störungen hervorrufen soll als schwarzes Vinyl, das magnetische Metallpartikel enthält. Der Tonabnehmer wird also nicht mehr vom Material her beeinflusst, das Klangbild entfaltet sich freier und klarer. So die Theorie. Das Ergebnis ist ein Klang, der schlicht verblüfft und die Frage aufwirft, warum diese Erkenntnisse nicht schon früher möglich waren.



Folk / Pop

„6-And 12-String Guitar“ ist ein Fest für alle Gitarrenliebhaber und auch ein Lehrbeispiel für kommenden Gitarristen. Es ist auch ein wunderschönes Beispiel dafür, dass Musik viele Gesichter haben kann und doch weder irgendwelchen Moden noch stilistischen Schablonen unterworfen sein muss, um dem Hörer zu gefallen. Leo Kottke vereint auf diesem Instrumental-Album Folk, Klassik und Blues, löste die stilistischen Zwänge auf und entwickelte daraus seine eigene Musik. Besonders seine Spielweise an der Slidegitarre machte ihn berühmt, das Fingerpicking fasziniert selbst heute noch Fachleute. Eine seiner besten LPs war dieses 1968 erschienene Album, bei dem er mit unglaublicher Virtuosität und Hingabe brillieren konnte. Da war kein weiterer Musiker nötig, kein Gesang, nur die Sounds seiner Gitarre, das ist Faszination pur!

C 1024

K 1/P 1

36,00 €

## Popklassiker der Musikgeschichte



Besetzung:

George Harrison - guitar, vocals  
John Lennon - guitar, vocals  
Paul McCartney - bass, vocals  
Ringo Starr - drums, vocals  
Billy Preston - keyboards

Phil Spector - reproduction

Erstveröffentlichung 8. Mai 1970.

Let It Be ist das letzte erschienene Beatles-Album. Ursprünglich sollte es den Namen Get Back tragen. Obwohl es schon zu großen Teilen vor Abbey Road eingespielt worden war, erschien es erst danach zum gleichnamigen Film Let It Be. Dieses Album wurde nicht von George Martin produziert, stattdessen wurden alle Lieder nach der Studioaufnahme von Phil Spector, der vorher noch nie mit der Band zusammen gearbeitet hatte, überarbeitet. Insbesondere Paul McCartney war jedoch mit Spectors Arbeitsweise, nicht einverstanden. Ihm erschienen einige Titel zu sehr von Spectors Orchesterbegeisterung überladen.

### The Beatles - Let It Be (Japan)

Was wurde nicht alles über dieses legendäre Album geschrieben, wer hat es nicht bereits im Plattenschrank stehen? Und doch werden sich nun viele auf diese letzte noch lieferbare LP von Japan-Pressungen an Beatles-Platten aus dem Jahre 2003 freuen, vermutlich die letzte Gelegenheit, sich diesen Popklassiker aus dem Jahre 1970 als Edelpressung nach Hause zu holen.

Die Beatles waren Ende der 60er Jahre bekanntermaßen längst nicht mehr eine Einheit, Paul McCartney und George Harrison hatten so manche Meinungsverschiedenheiten, auch John Lennon war mit vielem nicht einverstanden. Dann aber entschied man sich irgendwann zu einem neuen Projekt, einen Film und eine Fernsehshow zu produzieren. Letztere entstand dann zwar nicht, wohl aber der Film „Let It Be“. Einen nicht unwesentlichen Anteil an den nun wieder besser harmonierenden Beatles soll der mitwirkende Billy Preston (keyboard) gehabt haben. Und dann gab es am 30. Januar 1970 das berühmte Livekonzert auf dem Dach des Apple-Gebäudes. Es war natürlich neben dem medienwirksamen Spektakel auch so etwas wie ein „wir leben noch und haben viel Spaß“, aber auch symbolisch dafür, dass die Beatles immer noch über den Problemen (im Studio) stehen wollten. Produziert wurde das Album von Phil Spector, der mit Streichern und Chor die Rockmusik der Fab Four aufgepuscht hat. Dass es doch den Songs die rechte Spannung verlieh, hat man erst viele Jahre wirklich erfahren, als nämlich 2003 „Let It Be Naked“ erschien, ohne Streicher und sonstigem Beiwerk. Der Reiz der Musik der Beatles „Naked“ hatte dann doch einen Hauch von fadem Beigeschmack, da der innere Zusammenhalt einiger Nummern fehlte. Erst im Vergleich stellt man fest, dass das Original von 1970, von Spector ins rechte Licht gerückt, dann doch irgendwie besser war.

So also hören wir auf dieser LP die großartigen Nummern wie „Let It Be“, „Maggie Mae“, „The Long And Winding Road“ und „Get Back“ in ihrer ursprünglichen LP-Fassung, so wie sie die vier Beatles, Billy Preston und Phil Spector letztendlich abgesegnet haben. DMM-Mastering. Mit Textbeilage.

Seite 1

1. Two Of Us
2. Dig A Pony
3. Across The Universe
4. I Me Mine
5. Dig It
6. Let It Be
7. Maggie Mae

Seite 2

1. I've Got A Feeling
2. One After 909
3. The Long And Winding Road
4. For You Blue
5. Get Back

TOJP 60143

K 2/P 1

33,00 €

## Jolie Holland - Escondida (USA)



Pop

Über Geschmack lässt sich bekanntlich vortrefflich streiten, insbesondere im Falle von Jolie Holland's sanfter und mitunter zerbrechlich wirkender Stimme. Was in einem Moment völlig daneben klingt, kommt im nächsten wieder so unglaublich charmant wie ganz, ganz selten bei Songwriterinnen! Doch diese Musik ist es, die uns begeistert und auch mehrere Musikzeitschriften zu Höchstbewertungen veranlasste. Man könnte musikalische Parallelen etwa zu einem Tom Waits finden, aber auch zu Sängerinnen wie Bessie Smith oder Billie Holiday, „Escondida“ bietet eine Songkollektion, die keine Vergleiche zu scheuen braucht. Da erklingt in einem Stück ein träumerisches Piano, in anderen Marimba, Mandoline, Banjo, Trompete oder Sopransaxofon, also fast ausschließlich akustische Instrumentierung. Die Melodien sind eher ruhig und auf's Wesentliche konzentriert, aber keineswegs glatt, sondern mitunter auch kantig und in jedem Falle abwechslungsreich gestaltet. Die Palette reicht von Blues über Jazz, Folk und Country, also Musik aus den vergangenen Jahrzehnten für Liebhaber und Kenner! Innenhülle mit Texten. Topempfehlung!

26692s

K 2/P 2

**9,90 €**

## OST - Out Of Africa (180 g)



OST

Musik von John Barry. Aufn. 1985. Wer den Film von Sydney Pollack mit Robert Redford und Meryl Streep in den Hauptrollen gesehen hat, weiß, welche grandiosen Bilder dort zu sehen sind. Die Geschichte und die großartige Landschaft Afrikas musikalisch umzusetzen, war die Aufgabe von John Barry, einem der wichtigsten Filmkomponisten überhaupt. Dass es ihm vorzüglich gelang, kann man hier sehr gut nachvollziehen. Das Orchester spielt insbesondere die Titelmelodie mit derartigem Feingefühl, dass man darüber nur begeistert sein kann und was auch die Faszination dieser LP ausmacht. Eines der Stücke, von W. A. Mozart, wurde von der „Academy Of St. Martin-In-The-Fields“ u. d. Ltg. v. Neville Marriner vorgetragen. Das Mastering der LP wurde von Kevin Gray durchgeführt, natürlich von den original Analogbändern. Sehr schönes Klappcover. Ein besonderer Tipp!

MCA 11327

K 1-2/P 2

**15,90 €**

## Kool & The Gang - The Hits: Reloaded (2 LP)



Dance

Wollen Sie Ihrer Frau oder Freundin mal etwas Besonderes gönnen, möchten Sie sich mal wieder eine heiße Scheibe auflegen und lostanzen, dann muss dieses Album her! Es weckt nicht nur Erinnerungen an vergangene Zeiten, als eine Band, die Dancefloors weltweit im Griff hatten. Nein, „The Hits: Reloaded“ ist mehr! Kool And The Gang haben Ihre alten Gassenhauer neu eingespielt, mit zahlreichen Stars der aktuellen Dancescene: Jamiroquai, Ashanti, Lisa Stansfield, Beverley Knight, Youssou NDour, Sean Paul u.v.a.! Das Ergebnis überrascht mit Versionen, die in Ausstrahlung und Arrangements den Originalen meist klar überlegen sind. Es wird deutlich, dass hier nicht nur mit den modernen technischen Mitteln sehr überlegt umgegangen, sondern das Ganze auch sehr stilvoll umgesetzt wurde. Selten macht auch ein modernes Dancealbum so viel Laune, da hier auch Preis UND Qualität stimmen! Die Trackingfolge entspricht der CD, ist also anders zusammengestellt als die zweiteilige Simply Vinyl-Version. Klappcover.

585.343

K 2/P 2

**9,90 €**

## Mark Murphy - September Ballads (USA)



Jazz

Wer diese LP missachtet, weil sie digital abgemischt wurde, verpasst nicht nur ein musikalisches Highlight des Sängers Mark Murphy, sondern auch ein durchaus fein klingendes Album! Murphys Stimme ist ohnehin sehr ausdrucksstark, aber auch die Besetzung mit Art Farmer (flügelhorn), Larry Coryell (el. guitar), Oscar Castro-Neves (ac. guitar) uva.

beeindruckt durch ein ausgezeichnetes, sehr einfühlsames Zusammenspiel. So entstanden bei den Aufnahmen im Jahre 1987 eine Sammlung von melancholischen Jazzsongs, aus der Feder von Musikern wie Pat Metheny, Chick Corea und auch Mark Murphy selbst, der Titel „September Ballads“ ist natürlich perfekt gewählt. Sehr schön von einem Synthesizerteppich getragen, sorgen das Piano (Larry Dunlap) und die Mundharmonika (Donald Bailey) immer wieder für wunderbare Akzente, Art Farmers Soli nicht zu vergessen. Diese LP ist wie geschaffen für die entspannenden Stunden mit stilvollem Jazz und einem Mark Murphy in Bestform.

M 9154

K 1-2/P 3

**11,90 €**

*Da capo...*  
Schallplatten

Karolinestraße 36  
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666  
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
Sa. 10<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

www.dacapo-records.de  
e-mail: info@dacapo-records.de